

FAQ

Modul Partizipation



Aufgabe und Ziel der Partizipation

Das wesentliche Ziel der Partizipation ist, die Bevölkerung frühzeitig einzubinden, zu informieren und wo möglich gemeinsame Projekte im Sinne des Nationalparks zu entwickeln. So kann durch die Beteiligung der lokalen und regionalen Akteure auch die nachhaltige Entwicklung der Nationalpark-Region vorangetrieben werden.

Der Bezug und damit auch der Beitrag zu einer nachhaltigen Regionalentwicklung soll mit nachfolgender Formulierung im Modul deutlich werden: „Denn das größte Potenzial einer nachhaltigen Regionalentwicklung ergibt sich durch eine gute, sinnvolle, kooperative und funktionale Zusammenarbeit aller Akteure unter gemeinsamer Nutzung der jeweiligen Ressourcen, (Förder)Programme und Instrumente. Dazu bedarf es einer umfassenden Beteiligung.“

Weiterentwicklung der Bürgerbeteiligung

Über die Weiterentwicklung der Bürgerbeteiligung (maßgeblich das Bürgerforum und die Nationalpark-Akademie) wurde sich zusammen mit dem Freundeskreis Nationalpark Hunsrück e.V. verständigt. Das Format der Nationalpark-Akademie soll noch stärker als

Form der Partizipation, nicht nur der Information genutzt werden. So wird das eigentliche Ziel eines Bürgerforums aus Sicht des Nationalparkamtes durch eine weitere Öffnung des Veranstaltungsformats erreicht. Zusammen mit dem Freundeskreis wurde sich daher darauf verständigt, die Möglichkeit der Nationalpark-Akademie zu nutzen, sich bei der Erarbeitung wesentlicher Planwerke auch hierüber aktiv einzubringen, wie es beim Bürgerforum (§23 Abs. 2 StaatsV) vorgesehen ist.

Die Nationalpark-Akademie stellt ein bürgerfreundliches Format der Beteiligung dar. Daher ist aus Sicht des Nationalparks das Ziel des Bürgerforums über dieses Format abgedeckt und v.a. deutlich häufiger und intensiver möglich, als nur über eine Ein-Tages-Veranstaltung.

Eine wie bisher bestehende Zentralveranstaltung des Bürgerforums wird auch weiterhin im Sinne eines „Informationsmarktes“ bestehen bleiben.

Partizipation und nachhaltige Regionalentwicklung

Auch wenn Partizipation kein eigenes Arbeitsfeld der Regionalentwicklung darstellt, ist sie eine Methode, die einer nachhaltigen Regionalentwicklung zuträglich ist.

Das Engagement der Akteure in der Partnerinitiative wirkt sich beispielsweise auf die Ortskerngestaltung aus. Genauer hierzu ist im Modul Nachhaltige touristische Entwicklung beschrieben. Visuelle Orientierungshilfen sind Besuchereinrichtungen auf der Fläche des Nationalparks wie auch im Umfeld des Schutzgebietes. Mit Informationen zum Nationalpark, einer räumlichen Zuordnung und Wiedererkennung tragen diese zu einer Vernetzung in der Region bei. Näheres dazu findet sich im Modul Besuchereinrichtungen.